

## Vortragsthemen Michael Ragg 2023



Vortrag im Rahmen der Missionarischen Woche in der Erlöserkirche Lustenau/Vorarlberg (2021) /  
Foto: Josef Winkler

### 1. Christliche Lebenskultur

#### Die seelische Hausapotheke – Sinn und Freude Tag für Tag

Der Vortrag öffnet eine Schatzkammer mit vorbeugenden und heilsamen Gedanken für den Alltag. Sie stammen vor allem aus der Heiligen Schrift und aus der von Viktor Frankl begründeten Logotherapie, die auf dem jüdisch-christlichen Menschenbild beruht.

- Seit letztem Jahr gibt Michael Ragg auch gefragte **Wochenendkurse** und gestaltet **Einkehrtage** zur „Seelische Hausapotheke“. Bisher stehen diese Termine fest:
  - vom 17.-19. Februar 2023 im Kloster Brandenburg/Iller
  - vom 24.-26. Februar 2023 im Kloster Waghäusel
  - N.N. 2024 im Kloster Weltenburg

- Beachten Sie auch die **EWTN-Fernsehserie „Wie Leben gelingen kann“** von Michael Ragg mit der Psychologin Prof. Dr. Elisabeth Lukas, der bekanntesten Schülerin des Begründers der Logotherapie, Prof. Viktor Frankl, (zu sehen in der [EWTN-Mediathek](#)) sowie das gleichnamige Buch.

---

## **Furcht gibt es in der Liebe nicht (1 Joh 4,18) – Sich wappnen für rauere Zeiten**

Angst steht in Deutschland hoch im Kurs. Im englischen Sprachraum hat sich der Begriff „German Angst“ eingebürgert, womit eine „unbegründete diffuse Furcht“ (Wikipedia) bezeichnet wird, mit der angeblich besonders die Deutschen der Welt gegenüberreten. Im Gegensatz dazu, ruft die Heilige Schrift an vielen Stellen dazu auf, sich nicht von unbegründeter Angst leiten zu lassen.

Der Referent geht der Frage nach, wo begründete Vorsicht aufhört und lebensfeindliche Angst beginnt. Er legt dar, warum Angst meist ein „schlechter Ratgeber“ ist, was sie aus christlicher Sicht so gefährlich macht und wie man sie überwinden kann. Er erinnert an die christliche „Kardinaltugend“ der Tapferkeit und beschreibt was wir gewinnen, wenn nicht die Angst, sondern die Liebe Motor unseres Handelns ist. Diese Haltung einzuüben ist die beste Vorsorge für die raueren Zeiten, die vielleicht bevorstehen.



Wochenendkurs „Die Seelische Hausapotheke“ im Kloster Waghäusel (2022)

## **Dankbarkeit – mehr als ein Gefühl**

Danken ist für viele Menschen einfach ein Akt der Höflichkeit. Oft ist damit auch ein *Gefühl* der Dankbarkeit verbunden. Aber Dankbarkeit ist viel mehr. Wer nicht nur fallweise „danke“ sagt, sondern eine dankbare Grundhaltung erwirbt, gewinnt neue Lebensqualität. Die Wissenschaft sagt, dass dankbare Menschen besser schlafen, weniger Stress und Schmerz empfinden, ihr Leben aktiver gestalten, gesünder, großzügiger und mitfühlender sind. Dankbarkeit lässt uns bessere Entscheidungen treffen und Krisen besser meistern.

Der Vortrag geht der Frage nach, woher diese Kraft der Dankbarkeit kommt. Er zeigt bekannte und überraschende Gründe zur Dankbarkeit auf und vermittelt einfache, wirksame Übungen für den Alltag, die dabei helfen, die Welt neu zu sehen, vergessene Werte ins Bewusstsein zu holen und Quellen der Freude freizulegen.

- 21.9.2023 **Welttag der Dankbarkeit**
- Das ganzjährig interessante Thema kann besonders angebunden werden an das **Erntedankfest am 1. Oktober 2023**



Vortrag „Aufgeräumt leben“, Pfarrei Hl. Bernhard, Stralsund (2022)

## Aufgeräumt leben – Frühjahrsputz für Leib und Seele

Wenn die Tage wärmer werden, drängt es uns zum Frühjahrsputz, zum Aufräumen und Entrümpeln. Das Aussortieren und Aufräumen beschäftigen uns aber das ganze Jahr über. Wie schaffe ich meinen wachsenden Papierstapel vom Schreibtisch? Was dürfen wir aus der aufgelösten elterlichen Wohnung wegwerfen oder weitergeben. Wohin mit all den Sachen, die wir „vielleicht noch einmal brauchen“?

Nicht zufällig gehen wir gerade im Frühjahr auch durch eine Fastenzeit. Auch sie soll ja helfen, dass wir uns – innerlich - neu sortieren und seelischen Ballast abwerfen. Was hat das äußere mit dem inneren Aufräumen zu tun? Warum fällt uns das eine wie das andere oft so schwer? Der Vortrag zeigt auf, wie wir als aufgeräumte Menschen freier, leichter, sinnvoller und kreativer leben.

- Das Thema Aufräumen spricht sehr viele Menschen an. Es passt natürlich besonders in die Fastenzeit vom **22. Februar bis 8. April 2023**, ist aber **ganzjährig** von Interesse.
  - Zusätzliche Aktualität hat das Thema durch den großen Erfolg der TV-Serien und Bücher der „Aufräum-Päpstin“ **Marie Kondo** bekommen.
-

## Die Trotzmacht des Geistes – richtig mit Gefühlen umgehen

Gefühle gelten vielen heute als wichtigster Maßstab ihres Handelns. „Ich hatte keine Gefühle mehr für ihn/sie“ ist eine beliebte Begründung für die Trennung von Partnerschaften. Schon nach dem Aufwachen fühlt man sich mitunter träge, bei der Arbeit lustlos. Aber woher kommen Gefühle überhaupt? Wann und wo dürfen wir ihnen die Entscheidung über unser Handeln überlassen und wo müssen wir ihnen entgegentreten?

Der Vortrag zeigt das unterschätzte Potenzial für das geistige Wachstum und die Reifung und Vertiefung unserer Gefühlswelt auf, die in der „Trotzmacht des Geistes“ (Viktor Frankl) liegt.

---

## 2. Herbstthemen



Bildvortrag im St. Theresien-Gymnasium Ruppichteroth (2020)

### Herbstfarben (auch als Bildvortrag)

Während Frühling, Sommer und Winter mit offensichtlichen Reizen locken, will das Angebot an Lebenssinn und Lebensfreude, das der Herbst uns macht, erst entdeckt werden. Michael Ragg möchte seine Zuhörer mit besinnlichen, informativen und überraschenden Betrachtungen auf die dritte Jahreszeit einstimmen und den Reichtum dieser Zeit entdecken helfen.

---

### Das Alter willkommen heißen

Das Alter wird heute oft vor allem als eine Zeit des körperlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Abstiegs gesehen. Es wird so lange als möglich ignoriert und verleugnet, dann mit großem Aufwand vergebens bekämpft und endet oft in einer Zeit der Resignation und Depression.

Wer so mit dem Alter umgeht, verpasst viele Möglichkeiten, die gerade diese Lebensphase bereithält. Der Vortrag möchte dazu beitragen, das Alter dankbar annehmen, seinen besonderen Sinn zu erkennen und die Aufgaben wahrnehmen, vor die es uns stellt. Der Referent ermutigt zu einer versöhnlichen Lebensrückschau und weckt Freude am Einbringen der Lebensernte.

---



Vortrag im Campus Müngersdorf, Köln (2019)

## **Guter schneller Tod? Der Suizid und die Kunst, in Würde zu sterben**

Wie gelingt „Sterben in Würde“? Ein selbst geplantes Lebensende, am besten mit ärztlicher Hilfe, erscheint vielen als geeigneter Weg. Kann man nicht „sanft entschlafen“, bevor die Kräfte verfallen und man nur noch „anderen zur Last fällt“? Das Bundesverfassungsgericht hat jüngst im Recht auf Selbstbestimmung, auch für den eigenen Tod, sogar den „Kern der Menschenwürde“ gesehen.

Der Vortrag setzt sich mit der Frage auseinander, wie sich unser Zusammenleben verändert, falls der ärztlich assistierte Suizid normal wird. Er zeigt Sinnmöglichkeiten der letzten Lebensphase auf und öffnet die Schatzkammer christlicher Sterbekunst.

- Welttag der Suizid-Prävention **10. September 2023**
-

## Organspende – ein letzter Liebesdienst?

Am 1. März 2022 trat ein neues Transplantationsgesetz in Kraft, das der Deutsche Bundestag im Jahr 2020 beschlossen hat. Danach bleibt zwar die Organspende nach diagnostiziertem Hirntod freiwillig. Man wird aber jetzt vom Hausarzt oder von staatlichen Stellen bei vielen Gelegenheiten immer wieder danach gefragt, ob man sich als Spender registrieren lassen will. Auch kann man jederzeit in die Lage kommen, eine Entscheidung für einen Angehörigen zu treffen, wenn sich dessen Einstellung zur Organspende nicht ermitteln lässt. Der Vortrag will Orientierung geben, welche Gesichtspunkte für eine Entscheidung für oder gegen eine Organspende wichtig sind.

- **1. Jahrestag Inkrafttreten des neuen Transplantationsgesetzes** („Entscheidungslösung“ bei der Organspende) am **1. März 2023**
- **Tag der Organspende am 3. Juni 2023** (WHO und den Europarat)

---

## Das Zeitliche segnen – Christliche Sterbekunst für unsere Zeit

Sterben und Tod werden heute gerne verdrängt. Das dennoch unvermeidliche Sterben möchten viele Menschen „kurz und schmerzlos“ gestalten.

Der Vortrag möchte dazu anregen, den Sinn des Sterbens zu entdecken und das Sterben als Teil des Lebens anzunehmen. In den Elementen der christlichen Sterbekunst sieht der Referent die bessere Alternative zur Verdrängung von Sterben und Tod.

---

## Popsongs im Friedwald? – Was eine gute Trauerkultur ausmacht

Für die Bestattung von Angehörigen gibt es heute viel mehr Möglichkeiten als noch vor wenigen Jahrzehnten. Das betrifft etwa die Art der Bestattung, den Bestattungsort, die Grabgestaltung oder die Trauerfeierlichkeit.

Der Referent analysiert, was es über unsere Bedürfnisse im Trauerprozess aussagt, wenn Menschen beim Tod Prominenter, wie zuletzt bei Königin Elisabeth II., spontan zu öffentlichen Trauerorten strömen und dort Blumen oder Kerzen ablegen.

Der Vortrag nennt Gesichtspunkte, nach denen man das eigene Begräbnis oder die Bestattung Angehöriger planen kann. Er gibt Hinweise darauf, wie die Wahl einer Bestattungsart den Trauerprozess beeinflusst und wie die Gestaltung des Begräbnisses auf die Leidtragenden wirkt.

- Diesen Vortrag gibt es jetzt **auch als Bildvortrag**

- **16./17. September 2023 „Tag des Friedhofs“** mit vielen Aktionen
  - **1./2. November Allerheiligen und Allerseelen**
- 

### 3. Advent und Weihnachten

#### Nikolaus oder Weihnachtsmann – Vorfahrt für den Echten!

Nikolaus von Myra gehört seit über tausend Jahren zu den populärsten Heiligen. Er ist ein Urbild des „weisen Alten“, wie ihn junge Menschen auch heute in Gestalt von „Gandalf“ (Herr der Ringe) oder „Albus Dumbledore“ (Harry Potter) brauchen und verehren.

Seit Jahrhunderten wird versucht, den heiligen Nikolaus durch Kunstfiguren zu verdrängen, zu denen heute vor allem der „Weihnachtsmann“ gehört. Der Vortrag macht deutlich, wie sich Nikolaus und Weihnachtsmann unterscheiden und welche Chance im Nikolaus-Brauch für die Vermittlung der christlichen Botschaft liegen.

- Dieser Vortrag ist auch Bestandteil der [Einkehrtage „Advent - Zeit der großen Sehnsucht“](#) am 17./18. November 2023 im Kloster Brandenburg/Iller
- 

#### Advent – Zeit der großen Sehnsucht

Trotz aller Abkehr vom Christentum haben die Advents- und Weihnachtszeit selbst für kirchenferne Menschen nichts von ihrer Anziehungskraft verloren.

Der Vortrag legt dar, worauf der Zauber beruht, der nach wie vor Advent und Weihnachten umgibt. Er zeigt auf, wie sich in Weihnachtsbräuchen wie dem Schenken, den Lichtern oder Weihnachtsbäumen das Christentum so gut inkulturiert hat, dass diese in anderen Kulturen teils heftig bekämpft werden. Er setzt sich mit Versuchen auseinander, die Weihnachtsgeschichte als frommes Märchen zu deuten oder die Advents- und Weihnachtszeit von ihren christlichen Wurzeln abzuschneiden.

Der Referent gibt Anregungen, wie Christen der Vorweihnachtszeit wieder mehr Profil verleihen und die Freude, die Gott in dieser Zeit schenken will, noch stärker erfahren und weitergeben können.

- Dieser Vortrag ist auch Bestandteil der [Einkehrtage „Advent - Zeit der großen Sehnsucht“](#) am 17./18. November 2023 im Kloster Brandenburg/Iller
-

## 4. Glaube und Welt



Vor der Nantang-Kathedrale in Peking – Gläubige nach Ende einer Heiligen Messe (Foto: Claudio Josef Schmid)

### Von Mao zu Jesus? – Weltmacht China am Scheideweg (Bildvortrag)

Mit Bildern und farbigen Erlebnisberichten zeigt der Vortrag, warum so viele Chinesen seit den Achtzigerjahren das Christentum entdeckt haben. Er beschreibt die niedrige Sozialmoral im heutigen China und erklärt, warum auch Nichtchristen wie Internet-Tycoon Jack Ma in christlichen Werten die einzige Alternative zum totalen Überwachungsstaat sehen, mit dem die Regierung die Bevölkerung kontrollieren und steuern will.

Zur Sprache kommen die wachsenden Probleme Chinas, die Rückkehr des Landes zu Personenkult und Totalitarismus, der verschärfte Kampf des Staates gegen die Religionen und ein neues Lebensgefühl in der chinesischen Jugend. Es wird deutlich, dass der Weg, den das „Reich der Mitte“ einschlägt, von entscheidender Bedeutung auch für Gesellschaft und Kirche in den westlichen Ländern ist. Vor diesem Hintergrund deutet der Referent die Proklamation eines Weltgebetstags für die Kirche in China durch Papst Benedikt XVI. und die aktuellen Bemühungen des Vatikans um eine Verständigung mit der chinesischen Regierung.

Michael Ragg organisierte als früherer Pressesprecher der Päpstlichen Stiftung „Kirche in Not“ Recherche-Reisen in unterschiedliche Regionen Festland-Chinas und nach Taiwan. Für das Bayerische Pilgerbüro leitete Ragg Pilger-Studienreisen ins „Reich der Mitte“. Zu seinen Gesprächspartnern gehörten Bischöfe, Priester, Wissenschaftler und weitere Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft. Ragg wurde auf Vorschlag der China-



Beauftragten der Schweizer Bischofskonferenz, Bischofsrätin Dr. Brigitte Fischer-Züger, obwohl kein Schweizer, 2021 in die „Ökumenische Gesellschaft Schweiz-China“ berufen.

- **24. Mai:** (Jährlicher) **Weltgebetstag für die Kirche in China – Fest „Maria Hilfe der Christen“**
- **22. September 2023:** Fünfter Jahrestag der Unterzeichnung des **Geheim-Abkommens Vatikan-China**



Vortrag bei der Kath. Erwachsenenbildung in St. Nikolaus Immenstadt (2022)

## Europa – Was bleibt vom christlichen Abendland?

Deutsche und Europäer schätzen viele kulturelle Errungenschaften, wie etwa die Glaubens- und Gewissensfreiheit, die Demokratie, den Rechts- und Sozialstaat. Doch diese Werte sind immer wieder angefochten. Wer darüber nachdenkt, wie „europäische Werte“ erhalten werden können, sollte wissen, wie sie entstanden sind.

Der Vortrag zeigt den Zusammenhang zwischen Kult und Kultur, zwischen dem Glauben der Menschen und ihrer Lebenskultur auf. Er macht deutlich, wie die christliche Offenbarung Denken und Leben verändert hat. Er geht der Frage nach, ob der „Untergang des Abendlands“ bevorsteht oder ob sich unsere Kultur aus ihren Wurzeln heraus erneuern kann.

- **Europatag am 9. Mai 2023**



Kuba-Pressekonferenz der Päpstlichen Stiftung „Kirche in Not“ in Berlin, mit (v.l.) Arnold Vaatz MdB, Generalvikar Michael Bautz, Bürgerrechtler Huber Matos, Michael Ragg (Leitung), Deutscher Botschafter in Kuba a.D. Dr. Bernd Wulffen, Javier Legoreta (Kirche in Not), Bürgerrechtler J. G. Vazquez

## Verfolgte Christen – Wie sie leiden, wie wir helfen können (Bildvortrag)

In vielen Ländern werden Christen diskriminiert, bedrängt und verfolgt. Oft sind sie enttäuscht, wie wenig Anteil Christen in Ländern mit Religionsfreiheit an ihrem Schicksal Anteil nehmen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuelle Lage der Christen auf dem Globus, zeigt an Beispielen, wie Christen an Diskriminierungen leiden, zeigt die Wurzeln der Christenverfolgung auf und gibt Hinweise, wie Christen im Westen den bedrängten Glaubensgeschwistern am besten helfen können.

Michael Ragg wirkte von 1998-2009 als Pressesprecher der weltweit für die verfolgte Kirche tätigen Päpstlichen Stiftung *Kirche in Not* (KIN) in Deutschland und hält bis heute Vorträge im Auftrag der Stiftung. Ragg initiierte und organisierte fünfmal die Kongresse Treffpunkt Weltkirche mit zuletzt weit über 2.000 Teilnehmern in Augsburg. Recherche-Reisen führen ihn in viele Länder, in denen die Kirche verfolgt oder bedrängt wird oder nicht genügend Mittel für die Seelsorge hat. Er begründete und moderierte Radio- und Fernsehformate, durch die Zuschauer im deutschen Sprachraum über die Lage der Kirche auf allen Kontinenten informiert werden.

Für die Schweizer Nationaldirektion von „Kirche in Not“ stellt Ragg 2023 den zweijährlich erscheinenden renommierten Bericht *Religionsfreiheit weltweit* in Zürich vor. Für *Kirche in Not* Österreich organisiert er Begegnungstage, zuletzt in Bregenz, Wien und Salzburg. 2023 folgt ein Begegnungstag in Innsbruck.

- **22. August: Internationaler Tag zum Gedenken an die Opfer von Gewalttaten aus Gründen der Religion oder des Glaubens (UNO)**
- **11.-19. November 2023: Red Week**, in der KIN durch rot angestrahlte Kirchen auf die Lage verfolgter der Christen aufmerksam macht. *In der Schweiz können während der Red Week Pfarreien Vorträge mit Michael Ragg kostenfrei buchen.*

- **10. Dezember: Internationaler Tag der Menschenrechte (UNO)**
  - Vorträge zu diesem Thema können in der Schweiz und Österreich **über Kirche in Not (KIN) unter bestimmten Voraussetzungen auch ganzjährig kostenfrei gebucht** werden. Wenden Sie sich gerne an die KIN-Büros in Luzern bzw. Wien.
  - Vorträge sind ggf. kombinierbar mit der **Wanderausstellung von Kirche in Not: „Verfolgte Christen weltweit“**.
- 

## 5. Glaube und Gesellschaft



Vortrag im Kloster Thalbach/Voralberg (2017)

### „Für Größe geschaffen“ (Benedikt XVI.) – Als Christ in der Zeitenwende

„Zeitenwende“ ist das „Wort des Jahres“ 2022. Ursprünglich gemünzt auf den Ukraine-Konflikt und seine Folgen trifft es eine viel umfassendere Erfahrung unserer Zeit. So schnell scheinen sicher geglaubte Einsichten und Werte einzustürzen, dass (nicht nur) Christen das Empfinden beschleicht, unversehens in eine andere Welt geraten zu sein. Verständliche Nostalgie kommt auf, die Sehnsucht nach den ruhigeren Fahrwassern etwa der Achtziger- oder Neunzigerjahre.

Wir Christen sind aber in *diese* Zeit gestellt. Wie können wir angesichts der teils brachial durchgesetzten Umwertung vieler Werte selbst die Orientierung behalten und anderen Orientierung geben? Der Vortrag macht deutlich wie groß die Möglichkeiten jedes Einzelnen auch in dieser Zeit des Umbruchs sind, wie wir in den Herausforderungen der Gegenwart Profil und Selbst-Bewusstsein gewinnen und die Botschaft Jesu Christi neu zum Strahlen bringen.

---

## Rückkehr der Familienwerte?

Kaum bemerkt von Politik, Medien und Kirche deutet sich ein Umdenken vieler Menschen an, wenn es um Fragen der Familie und des Lebensschutzes geht. Schon seit der Jahrtausendwende halten Ehen länger, geht die Scheidungshäufigkeit zurück und die Geburtenzahl steigt. Immer weniger junge Ärzte sind bereit, Abtreibungen vorzunehmen. Das Alter beim „ersten Mal“ steigt und bei den jüngeren Frauenjahrgängen gehen Abtreibungen zurück.

Jetzt hat die Corona-Zeit die Bedeutung der Familie als Solidargemeinschaft und als Hauskirche noch einmal nachdrücklich vor aller Augen geführt. Ändert sich gerade der Zeitgeist? Ist eine stille Wende in der Einstellung unserer Gesellschaft zu Familie und Lebensschutz im Gang? Der Vortrag nennt überraschende Fakten, greift Erkenntnisse der aktuellen Zeitgeistforschung auf und zieht Folgerungen für Gesellschaft und Kirche.

---

## Das christliche Menschenbild und seine Gegner

Auf das christliche Menschenbild als Grundlage ihrer Politik berufen sich vor allem christdemokratische Politiker vor Wahlen gerne. Meist erklären sie aber nicht, welche Inhalte sie mit diesem Begriff verbinden, so dass er zur Leerformel geraten ist. Der Referent geht der Frage nach, was dieses Menschenbild tatsächlich ausmacht und welche konkreten Auswirkungen die christliche Auffassung vom Menschen in Staat und Gesellschaft, aber auch für das Leben des Einzelnen hat. Er macht deutlich, welche konkurrierenden Menschenbilder es gibt und was es bedeutet, wenn die Politik unausgesprochen anderen Leitbildern folgt.

---

## Lesen, hören, sehen – Medientipps für Christen und andere Selbstdenker

Die Programme weit verbreiteter Fernseh- und Hörfunk-Sender und großer Verlage enthalten viele Angebote, die für Christen und andere qualitätsbewusste Mediennutzer unbefriedigend sind. Oft kann man hören: „Was kann man überhaupt noch anschauen?“ Das betrifft Bücher ebenso wie Radio- und Fernsehsendungen und dort nicht nur Nachrichten und Dokumentationen, sondern auch Serien, Krimis, „Herzkino“- und sonstige Unterhaltungsfilm. Besonders vor Weihnachten und Ostern stellt sich zudem die Frage, was man seinen Lieben, gerade auch Kindern und Enkeln, an Medien mit wertvollen Inhalten schenken können.

Der Referent gibt Hinweise, wo gute Medien, Bücher, Sendungen zu finden sind und was Christen dazu beitragen können, dass es mehr Angebote gibt, die dem Menschen guttun und ihm zum Leben helfen.

Michael Ragg, Journalist und Publizist, war langjähriger Pressesprecher der Päpstlichen Stiftung *Kirche in Not*. Zuvor und danach arbeitete er in verantwortlichen Funktionen im

katholischen Radio und Fernsehen, bei Tageszeitung und Zeitschriften. Er moderiert Serien beim katholischen Fernsehsender EWTN, ist Buchautor und als gefragter Vortragsredner im deutschen Sprachraum unterwegs.

- Thema für das ganze Jahr, besonders interessant **ab Mitte März und Mitte November** im Hinblick auf Ostern und Weihnachten
  - „**Medien Sonntag**“ der katholischen Kirche, in Deutschland am **10. September 2023**
- 

## 6. Spiritualität



Vortragsabend im Kloster Waghäusel (bei Heidelberg, 2019)

### Herzens-Zeit mit Gott

In letzter Zeit haben viele Christen, gerade auch in der jungen Generation, die Eucharistische Anbetung neu entdeckt. Für viele überraschend hat auch die **Herz-Jesu-Spiritualität** eine Neubelebung erfahren, die jahrzehntelang im Rationalismus westlicher Theologie versunken war. Der Referent geht der Frage nach, woher dieser Trend kommt und was die Kirche und der einzelne Gläubige daraus gewinnen können.

In seinem Vortrag gibt Michael Ragg eigene Erfahrungen mit der Eucharistischen Anbetung weiter, die helfen können, diese „Herzenszeit mit Gott“ fruchtbarer zu gestalten und tiefer zu erleben.

- **Juni: Herz-Jesu-Monat**
  - **16. Juni 2023: Herz-Jesu-Fest (Kath. Kirche)**
- 

Stand: 27.12.2022